

Pressemitteilung

Programmveröffentlichung von „Planet schreibt zurück!“, Das internationale Climate Cultures Festival findet vom 27. bis zum 29. November in Berlin statt

„Indem wir Stimmen aus verschiedenen Klimazonen und kulturellen Traditionen einbeziehen, fangen wir vielleicht an, einige der Grenzen zu erkennen, die ein rein wissenschaftlicher Ansatz zum Klimawandel mit sich bringt“, so Mike Hulme, Professor für Klima und Kultur an der University of Cambridge, anlässlich des internationalen Climate Cultures Festivals „Planet schreibt zurück!“, das vom 27. bis zum 29. November 2021 in Berlin stattfindet.

Das [Festivalprogramm](#) steht ab sofort online zur Verfügung. An drei Tagen richten über 40 Teilnehmer:innen aus unterschiedlichen Klimaregionen, Kulturdisziplinen und Wissenstraditionen ihren Blick auf Fakten und Fiktionen der Klimakrise. Im Roten Salon der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz erwarten das Publikum Literatur und Debatte, im benachbarten BABYLON eine begleitende Filmreihe sowie die von Yuma Carpenter-New kuratierte Fotoausstellung „Rohe Stoffe – Feine Fotos. Skandallandschaften“.

„Die Situation um die Folgen des Klimawandels wie Hunger, Dürre, Fluten, Wassermangel und Geflüchtete ist so prekär, dass sie tief in unser Leben eingreift und nicht auszuklammern ist, wenn es um Kunst geht – in unserem Fall um Literatur und Film. Wissenschaft und der künstlerische Text werden sich begegnen. Menschen unterschiedlicher Tätigkeiten verbinden die Hoffnung an die Rettung der Welt mit dem, was der Mensch aus Literatur nehmen kann: Innovation, Genuss und Wissen“, unterstreicht Sabine Zielke, Dramaturgin an der Volksbühne.

Der **erste Festivaltag** stellt die Klimaregion **Arktis** in den Vordergrund und wird von Mike Hulme (GB) mit einem Vortrag zum Konzept *Climate and Cultures* eröffnet. Klimapolitisch spannt sich ein Bogen von Aqqaluk Lynges Grönland und seinem Engagement für die indigene Organisation Inuit Circumpolar Council über Harald Welzers Kritik der *KlimaKulturen* bis zu einem planetaren Denkstil der Nachhaltigkeit. Poetologisch kommt mit den Autorinnen Ulrike Draesner und Esther Kinsky ein *New Nature Writing* ins Spiel und die Künstlerin Jessie Kleemann (GRL) erinnert in ihrer eigens für das Festival entwickelten Performance an zwei grönländische Nationaldichter des 19. Jahrhunderts.

Der **zweite Tag** steht im Zeichen von **Petrocultures und Ölmoderne**. Zunächst führt der Kulturtheoretiker Imre Szeman (CAN) in die Hauptthesen dieser Denkmodelle ein, bevor es in die Praxis geht: Autor:innen und Fotograf:innen, u. a. aus Nigeria, den USA und Aserbeidschan, gewähren Einblicke in ihr künstlerisches Schaffen im Kontext der Ölmoderne. Von ihren Erfahrungen mit dem Schreiben über Öl berichten außerdem Katharina Hagen, deren jüngster Roman von den Verbrechen einer skrupellosen Ölfirma erzählt, und Lukas Bärfuß, der dem fossilen Rohstoff ein Theaterstück gewidmet hat.

Climate Fiction und **Science-Fiction** stehen am **dritten Festivaltag** auf dem Programm. Avantgarde in der erzählenden Klimaliteratur ist der SciFi-Autor Kim Stanley Robinson (USA), der technologische, soziale und polit-ökologische Debatten in einen neuen Klimarealismus einschreibt. Ähnlich kritisch verfahren Catherine Bush (CAN) und Waubgeshig Rice (CAN), die für ihre Zukunftsromane ein subarktisches Setting gewählt haben. Regina Kanyu Wang, Chen Qiufan und Han Song aus der Volksrepublik China erweitern den Blick auf die kulturellen Unterschiede in Climate Fiction und Science-Fiction.

Auch die für „Planet schreibt zurück!“ eigens kuratierte Filmreihe widmet sich den drei Schwerpunktthemen und präsentiert an den Festivalabenden im BABYLON sechs Dokumentationen und Spielfilme, u. a. „SILA and the Gatekeepers of the Arctic“ von Corina Gamma (CHE), „Lektionen in Finsternis“ von Werner Herzog oder „Snowpiercer“ von Bong Joon Ho (KOR). Den Screenings folgen Q&A-Runden mit Regisseur:innen, Beteiligten und Expert:innen.

Die Veranstaltungen in der Volksbühne finden in englischer und deutscher Sprache mit Simultanübersetzung statt, die Filme im BABYLON werden in Originalsprache mit englischen oder deutschen Untertiteln gezeigt.

Das vollständige Programm sowie ausführliche Informationen zu den Teilnehmer:innen finden Sie unter www.planet-festival.de.

Tickets für die einzelnen Panels und Filmvorführungen sind über die Webseiten der [Volksbühne](#) und des [BABYLON](#) erhältlich.

Organisiert, kuratiert und durchgeführt wird „Planet schreibt zurück!“ vom CLIMATE CULTURES network berlin e.V. in Kooperation mit der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz und BABYLON. Künstlerischer Leiter ist Martin Zähringer. Das Festival wird von der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa gefördert und findet mit freundlicher Unterstützung der Danish Arts Foundation und der Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung statt.

Berlin, 04. November 2021

Hintergrundinformationen zum CLIMATE CULTURES network berlin e.V.

CLIMATE CULTURES network berlin e.V. ist ein Verein für Kultur und Klimaschutz und ein junges Forum, das unter dem Motto „Connecting Climate Cultures!“ an der Schnittstelle von Kunst und Literatur, Wissenschaft und Politik arbeitet. Nach dem Climate Fiction Festival im Dezember 2020 ist das diesjährige Climate Cultures Festival „Planet schreibt zurück!“ das zweite internationale Projekt des Netzwerkes. Eine für 2022 geplante Fortsetzung des Climate Cultures Festival wird seinen Fokus auf Australien und die Karibik richten. Das CCnetwork berlin entwickelt und kuratiert aber auch kleinere Kulturveranstaltungen für Literaturhäuser, Schulen, Konferenzen, Theater. Die Gründer:innen kommen aus dem Bereich Literatur, Kritik und Medienarbeit und sind offen für weitere Interessierte mit guten Ideen in allen Sparten.

Ausführliche Informationen finden Sie unter: www.climate-cultures-network.com.



Pressekontakt

Judith Tetzlaff
Kirchner Kommunikation GmbH
Gneisenaustraße 85; 10961 Berlin
Tel.: +49 (0)30 8471180
E-Mail: tetzlaff@kirchner-pr.de;
www.kirchner-pr.de

Kontakt

Martin Zähringer
CLIMATE CULTURES network berlin e.V.
Künstlerischer Leiter „Planet schreibt zurück!“
Tel.: +49 (0)30 35512131
E-Mail: martin@ccnetwork.berlin
www.climate-cultures-network.com